

# Zu diesem Heft

Autor(en): **Schreiner, Stefan**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums**

Band (Jahr): **55 (1999)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zu diesem Heft

*Am 12. Dezember diesen Jahres wird es 70 Jahre her sein, dass Franz Rosenzweig nach Jahren des Leidens an einer qualvollen Krankheit starb. Im jetzt in Tübingen befindlichen Nachlass des Arztes Richard Koch, der Rosenzweig über die ganze Zeit betreut und begleitet hat, bevor ihn wenige Jahre später die Machtübernahme der Nazis zur Flucht aus Deutschland und bis an sein Lebensende währenden Emigration zwang, finden sich neben einer ausführlichen Krankheitsgeschichte auch jene persönlichen Erinnerungen an den Menschen Franz Rosenzweig, die hier erstmals veröffentlicht werden. – Mit dem vorliegenden zweiten Teil wird Rivka Horwitz' Aufsatz über Moses Mendelssohns Interpretation des biblischen Gottesnamens und deren Nach- und Wirkungsgeschichte abgeschlossen. – Einer kritischen Würdigung unterzieht Rabbiner Hermann Schmelzer das jüngst erschienene neue Gebetbuch der liberalen jüdischen Gemeinde, die sich, nach eigener Auskunft in der Tradition des deutschen liberalen Judentums stehend, vor einiger Zeit in Deutschland konstituiert und kürzlich den Beginn einer eigenen Rabbinerausbildung an der Universität Potsdam angekündigt hat. – Der dritte Aufsatz schliesslich befasst sich mit einem scheinbar ebenso alten wie immer neuen Thema: der Rezeption biblischer Frauengestalten in der Literatur. Mit ihrer Untersuchung moderner hebräischer Poesie zum Thema indessen bereichert die israelische Literaturwissenschaftlerin Lily Rattok die entsprechende deutschsprachige Literatur um bisher wenig(er) bekannte Aspekte. (Der zweite Teil des Aufsatzes folgt im nächsten Heft.)*

*Stefan Schreiner*

### In eigener Sache:

Bei der Umstellung des Satzes auf ein neues computergestütztes Satzverfahren ist aufgrund eines bedauerlichen Programmfehlers die Paginierung in Heft 2/1999 nicht fortlaufend erfolgt, sondern – anstatt mit Seite 65 – erneut mit Seite 1 begonnen worden. Diesen unterdessen behobenen Programmfehler bitten wir zu entschuldigen.

Die Redaktion